

III. Für den den Regierungsbezirk Köln umfassenden Veranlagungsbezirk

als Mitglieder die Herren:

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Fabrikant Eugen Pfeifer in Köln, | 4. Eduard Dörrenberg in Rinderoth, |
| 2. Banquier Wilhelm von Reddinghausen in Köln, | 5. Oskar Simon in Bonn, |
| 3. Commerzienrath Heinrich Stein in Köln, | 6. Commerzienrath Gauhe in Eitorf; |

als Stellvertreter die Herren:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Commerzienrath Otto Andreae in Köln, | 4. Franz Clouth in Köln-Nippes, |
| 3. Commerzienrath Emil vom Rath in Köln, | 5. Ludwig Wessel in Bonn, |
| 3. Direktor Ewald Königs in Köln, | 6. Josef Jung in Bonn. |

B. Angelegenheiten der Central-Verwaltungsbehörde.

Geschäftsumfang.

Bei der Central-Verwaltungsbehörde sind in der Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 zusammen 87 110 Geschäftsstücke eingegangen, gegen 80 309 in der Zeit vom 1. April 1891 bis 31. März 1892, mithin mehr 6801. Die Zunahme beruht einerseits auf dem stetigen Anwachsen der Geschäfte im Allgemeinen und andererseits auf dem Zuweisen neuer Geschäftszweige an die Provinzialverwaltung. In letzterer Hinsicht sind die Vorarbeiten für die Ausführung des mit dem 1. April 1893 in Kraft getretenen Gesetzes vom 11. Juli 1891 über die außerordentliche Armenpflege, ferner das Gesetz vom 4. August 1891 wegen der Vorausleistungen für die Straßenunterhaltung und endlich das Gesetz vom 28. Juli 1892 über die Kleinbahnen zu erwähnen. Die in Folge dieser Gesetze eingetretene Mehrbelastung der Centralstelle wird hauptsächlich erst im Geschäftsjahre 1893/94 in Erscheinung treten.

Personalien.

Am 16. Dezember 1892 ist der im Vorstande der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigte Landesrath Weber gestorben.

Der in demselben Vorstande als Hülfсарbeiter beschäftigte königliche Gerichtsassessor Rust ist in den Justizdienst zurückgetreten und an dessen Stelle der königliche Gerichtsassessor Adams als Hülfсарbeiter im Mai 1892 eingetreten.

Die durch den Tod des Landes-Oberbauinspektors Holzberger erledigte Stelle ist auch während des Berichtsjahres unbefetzt geblieben, dagegen bei der Centralverwaltung der Landesbauinspektor Maafen und nach Eintritt der Dienstunfähigkeit desselben vom 1. Oktober 1892 ab der bis dahin beurlaubte Landesbauinspektor Marks beschäftigt worden.

In den Bureaubeamtenstellen sind folgende Veränderungen vorgekommen:

1. In der erledigten technischen Sekretariatsassistentenstelle ist der Techniker Scholz commissarisch angestellt worden (27. April 1892).
2. In die durch den Etat pro 1893/94 geschaffene Stelle des Provinziallandmessers ist der Landmesser Kefscheidt berufen.

Etat- Soll.	Zugang.		Abgang.		Wihin wirkliches Soll.	Bezeichnung der Fonds.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
55 180	38 124	17	26 165	34	67 138	83 Uebertrag
2 000	—	—	—	—	2 000	5. Dispositionsfonds:
1 000	—	—	—	—	1 000	a) des Provinzialauschusses
1 500	—	—	826	16	673	b) des Vorstehenden deselben
						6. Diäten und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialraths
						C. Provinzial-Central-Verwaltungsbehörde.
185 731	—	—	7 822	—	177 909	7. Befoldungen
19 150	—	—	2 925	—	16 225	8. Pensionen und Wartegelder
17 500	6 301	16	—	—	23 801	9. Andere persönliche Ausgaben:
2 000	—	—	—	—	2 000	a) für Hülfswarbeiter im Bürodienst u., Dispositionsfonds in
300	—	—	—	—	300	b) zu Unterstützungen für Bureau-, Kanzlei- und Unterbeamte
						c) Fortlaufende monatliche Unterstützung des früheren Kanzlei-
						hülfschreibers Köber
22 500	—	—	968	61	21 531	10. Sächliche Ausgaben:
41 200	340	45	—	—	41 540	a) Diäten und Reisekosten der Beamten
						b) zu Geschäftsbefürfnissen
1 000	—	—	382	—	618	c) für die Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten
1 000	—	—	—	—	1 000	11. Sonstige Ausgaben:
1 879	—	—	499	79	1 379	a) zur Disposition des Landesdirektors
—	23 656	24	—	—	23 656	b) zu unvorhergesehenen Ausgaben sowie zur Abrundung
						12. Kosten des Anschaffens des Ständehauses und der Dienstwohnung
						des Landesdirektors an das städtische Electricitätswerk (zu vergl.
						Einnahme Nr. 10)
352 000	38 422	02	39 538	90	380 883	Summe der Ausgabe.
	28 883	12				
						Abichluß.
						Die Einnahme beträgt
						„ Ausgabe „
						Wihin Ausgleich.

Jr- Ausgabe.	Wihin Rech.		Erläuterung der Zu- und Abgänge.
	ℳ	ℳ	
67 138	83	—	
2 000	—	—	
1 000	—	—	
673	84	—	Es sind nur 673 ℳ. 84 Pf. liquidirt worden.
177 909	—	—	Die Kinder-Ausgabe ist hauptsächlich dadurch entstanden, daß einige Stellen nicht besetzt waren, und daß an die Stelle höher besoldeter Beamten, welche gestorben oder in andere Stellen versetzt worden, neue Beamten mit dem Mindestgehalt der betreffenden Stellen getreten sind.
16 225	—	—	Die Pension des verstorbenen Landesbauraths Sachse von 4500 ℳ. jährlich ist vom 1. Juni 1891 ab in Wegfall gekommen und fällt ebenfalls die vom 1. April 1891 ab in Zugang gekommene Pension des Landessekretärs Mäurer von 2700 ℳ. in Folge dessen Ablebens mit 1125 ℳ. vom 1. November 1892 wieder aus.
23 801	16	—	Die Wehr-Ausgabe rührt daher, daß einige etatsmäßige Stellen, wie vor zu 7 angegeben, nicht besetzt waren, und daß außerdem die Zahl der Hülfswarbeiter in Folge des Anwachsens der Geschäfte vermehrt werden mußte, wobei insbesondere auf die Arbeiten zur Ausführung des Gesetzes über die erweiterte Armenpflege vom 11. Juli 1891 hingewiesen wird.
2 000	—	—	Die Etatsüberschreitung ist in der Sitzung des Provinzialauschusses vom 25./26. Juli 1893 vorläufig genehmigt worden.
300	—	—	Es sind nur 21 531 ℳ. 39 Pf. liquidirt worden.
21 531	39	—	Die Wehrausgabe ist hauptsächlich in Folge der Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Ständehause entstanden. Die Etatsüberschreitung ist in der Sitzung des Provinzialauschusses vom 25./26. Juli 1893 vorläufig genehmigt worden.
41 540	45	—	Es sind nur 668 ℳ. erforderlich gewesen.
1 000	—	—	
1 379	21	—	
23 656	24	—	
380 883	12	—	
380 883	12	—	
380 883	12	—	
380 883	12	—	

Angelegenheiten der Wittwen- und Waisenkasse der Provinzialbeamten.

Zahl der Mitglieder.

Während des Rechnungsjahres vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 sind der Wittwen- und Waisenkasse der Provinzialbeamten 15 Beamte neu hinzugetreten, während 9 in Folge Todes ausgeschieden sind, sodaß der Kasse am Schlusse des Rechnungsjahres 292 (gegen 286 des Vorjahres) Beamte angehörten, und zwar:

1. Beamte der Central-Verwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten und der Provinzial-Straßenverwaltung (einschließlich 9 bei der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Rheinprovinz)	231
2. Beamte der Landesbank	13
3. Beamte der Provinzial-Feuer-Societät	34
4. Direktoren der landwirthschaftlichen Winterschulen	14
Summe	292

Rechnungsergebnisse für 1892/93.

Bei der Wittwen- und Waisenkasse der Provinzialbeamten hat in der Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 betragen:

Die Einnahme:

1. Wittwen- und Waisengeldbeiträge der Beamten, und zwar:		
a) der Beamten der Central-Verwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten und der Provinzial-Straßenverwaltung	9 757 M.	58 Pf.
b) der Beamten der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz“	619 „	75 „
c) der Beamten der Landesbank	1 037 „	94 „
d) der Beamten der Provinzial-Feuer-Societät	1 776 „	01 „
e) der Winterschuldirektoren	654 „	— „
Summe der Beiträge	13 845 M.	28 Pf.
2. Jährlicher Zuschuß von 2% der pensionsfähigen und beitragspflichtigen Dienstinkommen, Pensionen und Wartegelder der Beamten, und zwar:		
a) der Beamten der Central-Verwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten und der Provinzial-Straßenverwaltung	11 675 M.	69 Pf.
b) der Beamten der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt	711 „	47 „
c) der Beamten der Landesbank	1 091 „	22 „
d) der Beamten der Provinzial-Feuer-Societät	2 073 „	58 „
e) der Winterschuldirektoren	654 „	— „
Summe der Zuschüsse	16 205 „	96 „
zu übertragen	30 051 M.	24 Pf.